

JAHRESBERICHT 2013

(zur Vorlage an die Generalversammlung am 28. Februar 2014)

Auch der letzte Jahresbericht ist positiv aufgenommen worden, was uns ermutigt, mit dieser Tradition fortzufahren und die Aktivitäten des vergangenen – wieder durchaus ereignisreichen – Jahres zusammenzufassen.

Nach Vorstellung in der Generalversammlung wird der Bericht auf der Homepage sowie über Facebook publiziert werden. All jene Mitglieder und Interessenten, die diese elektronischen Medien nicht nutzen, erhalten den Jahresbericht in Papierform.

Die chronologische Gliederung nach Monaten hat sich bewährt und wurde beibehalten – sie soll einen lebendigen Einblick in das SEKEM-Geschehen und unsere Arbeit gewähren.

Jänner

Abschluss des Bienenprojekts

Im Jänner konnten wir das Bienenprojekt abschließen, um dessen Unterstützung wir im vorangegangenen Jahr intensiv geworben hatten. Nicht nur eine Reihe von Einzelspendern aus Österreich unterstützten uns – ihnen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt –, an der Spendenaktion beteiligten sich auch der Demeter-Imker Gunter Friedmann selbst, der seit Jahren SEKEM berät, sowie über seine Vermittlung zusätzlich der norddeutsche Bienenverein „De Imme“.

Im Jänner konnten wir die letzte Überweisung an SEKEM veranlassen. Damit konnte SEKEM 180 gesunde aus Ägypten stammende Bienenvölker erwerben – eine wahrhaft zukunftsweisende und nachhaltige Investition nicht nur für SEKEM, sondern für ganz Ägypten. Hier der Dank aus SEKEM, den wir gerne weitergeben:



So kamen die neuen SEKEM-Bewohner...



... auf der Farm an...

*„Die neuen Bienen sind ja in ihren ursprünglichen Behausungen, den Tonröhren, zu uns gekommen. Seitdem sie hier sind, zieht der Imker Islam jede Woche ca. 20 Völker in die neuen Kästen um. Diese Kästen sind speziell auf die Größe dieser Bienenwaben angepasst, da die *Apis mellifera lamarckii* nur kleine Völker bildet und sich auf großen Waben nicht wohl fühlt. Sie kann aber in diesem langen Kasten ohne weiteres 20 Waben bauen und auch 4-5 kg Honig eintragen! Und in dem Kasten kann man besser mit ihr arbeiten als in den Tonröhren, in denen man eben die ganze Wabe herausschneiden muss, um an die nächste dran zu kommen. Jetzt kommt die Zeit der Vermehrung, wo die Bienen anfangen zu schwärmen und die Völker sich teilen. Das wollen wir ausnützen und tüchtig vermehren, vielleicht schaffen wir es, von den 180 Völkern auf 400 zu vermehren. Dafür werden*

wir aber dieses Jahr auch nur wenig oder gar keinen Honig von ihnen nehmen. Das Ziel ist es, bis in zwei, drei Jahren auch Bienen auf den anderen Sekem-Farmen zu halten. Dafür wird Islam dann jeweils einen Landwirt vor Ort in die Pflege der Bienen einweisen. Allen, die dieses Projekt mit ihren Spenden möglich gemacht haben, sei hiermit ganz herzlich gedankt! Es ist nicht nur ein Gewinn für die Imkerei in Sekem, sondern ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der sehr robusten ursprünglichen Biene aus dem Niltal.“.



... und so wohnen die neuen Bienen jetzt

Februar

Generalversammlung mit Bericht über ein SEKEM-Projekt aus erster Hand

In der Generalversammlung wurden nicht nur die vom Vereinsrecht vorgesehenen Formalitäten (Genehmigung des Rechnungsabschlusses und des Budgets, Entlastung des Vorstands) positiv erledigt, sondern auch der bisherige Vorstand für die nächste zweijährige Funktionsperiode wiedergewählt.

Nach einer Erfrischungspause (natürlich mit SEKEM-Produkten in der OASE der Freien Waldorfschule Graz!) gab es dann einen ausführlichen Bericht mit

vielen Bildern über die Eröffnung der Heliopolis-Universität und über das Treffen aller europäischen SEKEM-Vereine in SEKEM. Vor allem aber berichtete dem interessierten Publikum auch Alfred Kohlhofer sehr plastisch über seine sechswöchige Arbeit mit den Tischlerlehrlingen in SEKEM. Das Protokoll der Generalversammlung samt den genauen Zahlen findet sich auf unserer Homepage: [Protokoll](#) und [Jahresabschluß](#)



Alfred Kohlhofer berichtet über seine Arbeit mit SEKEMer Tischlerlehrlingen

März

Ein Vogelpfeifchen

Es erreicht uns aus SEKEM via mail:

„eine Bitte, vielleicht lässt sie sich von Graz aus erfüllen: wir spielen mit dem Kinderorchester die Kindersinfonie von Haydn in verkürzter Form. Ganz früher hatten wir mal eine Nachtigallpfeife, die hat aber Flügel bekommen und ist uns "weggeflogen". Gibt es so etwas noch zu kaufen? Für die Aufführung am 21.3. reicht es sicher nicht mehr, aber wir spielen das sicher nochmal.“

Und tatsächlich – es gelingt uns, das Instrument aufzutreiben, und Birgit Birnstingl kann es noch vor Ostern nach SEKEM mitnehmen.



So sieht die Nachtigall aus

Nach Ostern kommt auch schon der begeisterte Dank:

Vielen, vielen Dank für die Nachtigall! Es ist tatsächlich genau die, die ich gemeint hatte. Und als ich sie meinem besten Flötenbub in die Hand gegeben habe, konnte er auch sofort perfekt damit umgehen und alle möglichen Zwitschertöne hervorbringen. Ich hatte es nämlich nicht geschafft! Jetzt klingt auch die Kindersinfonie nochmal ganz anders und zum Glück haben wir am Freitag noch mal eine Aufführung damit.

Das ist nur ein kleines Beispiel dafür, wie man leicht helfen kann! Solche Dinge gehören zum Alltag aller europäischen Fördervereine.

März-Newsletter über abgeschlossene und neue Spendenprojekte

Im März können wir dann auch an über 400 Adressen unseren Newsletter ausschicken, in dem wir über den Abschluss der Spendenprojekte des Jahres 2012 berichten und unsere neuen Vorhaben vorstellen – wer dies nachlesen will, hier ist der link: [März-Newsletter](#)

April

SEKEM-Tag in Stuttgart

Am 20. April gab es in Stuttgart den von den deutschen SEKEM-Freunden großartig organisierten und gut besuchten öffentlichen SEKEM-Tag in der Liederhalle der Stadt Stuttgart. Generalthema war dieses Jahr „**WASSER – Urquell allen Lebens**“. Wie alljährlich war auch SEKEM-Österreich bei dieser Veranstaltung vertreten.



Helmy Abouleish hielt zwei überaus interessante und informative Vorträge – zunächst einen über die allgemeine Situation in Ägypten und den Beitrag von SEKEM und seiner Heliopolis-Universität – siehe: [Helmy-Vortrag](#) – und dann einen weiteren zum

Generalthema der Veranstaltung mit dem Titel „Lebensquell Wasser in der Welt und SEKEM“ – siehe: [Wasser-Vortrag](#)

Es lohnt sich unbedingt, die beiden Vorträge nachzulesen.

GLS Bürgschaften

Ende 2012 wurde gemeinsam mit der deutschen GLS-Bank, der ersten sozial-ökologischen Universalbank der Welt, siehe: <http://www.gls.de/>, eine Aktion gestartet, um finanzielle Mittel für die Heliopolis-Universität aufzubringen. Der deutsche SEKEM-Verein schloss eine Kreditvereinbarung ab, wonach die Bank dem deutschen Verein einen Betrag von €300.000,-- zur Unterstützung der neuen Heliopolis-Universität zur Verfügung stellt, sofern dieser Verein, der die Rückzahlung des Kredits samt allen Nebenkosten garantiert, für diese Gesamtsumme Bürgschaften aufbringt, um damit zu dokumentieren, dass hinter dem Projekt eine entsprechend große Zahl von Menschen steht. Die einzelne Bürgschaft pro Person kann für einen Betrag zwischen € 500,-- bis maximal € 3.000,-- übernommen werden und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Bürgschaften für die Kreditaufnahme des deutschen Vereins können von allen EU-Bürgern übernommen werden. Die Vorstandsmitglieder von SEKEM-Österreich hatten sofort persönliche Bürgschaften zugesagt und ersuchten in mehreren Aufrufen und persönlichen Gesprächen alle Freunde und Unterstützer von SEKEM in Österreich um weitere Bürgschaftsübernahmen. Und tatsächlich konnten wir die deutsche Aktion insgesamt mit 21 österreichischen Bürgschaften mit einer Gesamtsumme von € 37.500,-- unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an unsere österreichischen Bürgen!

Mai

Homepage neu

In Absprache mit SEKEM hatten die europäischen SEKEM-Vereine vereinbart, ihre Homepages einander anzupassen, um das Gemeinsame auch optisch zu unterstreichen. Im Mai waren wir dann soweit und die neue Homepage konnte online gehen. Da steckte viel Kleinarbeit dahinter – wir danken Thomas Abouleish in SEKEM und unseren Homepage-Betreuer Walter Becke sehr für die kompetente Arbeit! Es lohnt sich, auch zwischen dem Erscheinen des vierteljährlich erscheinenden Newsletters unsere Homepage www.sekemoesterreich.at zu besuchen – es gibt immer wieder interessante aktuelle Beiträge!

Noah

Am 10.Mai kam Noah – حون, ein Urenkelkind von Gudrun und Ibrahim Abouleish auf diese Welt.

SEKEM-Österreich gratulierte den Eltern Soraya und Max sehr herzlich und freut sich mit der ganzen Familie Abouleish!

Neue Vereinskassierin und neue Verrechnungsmethode

Wie schon bei der Generalversammlung angekündigt, wurde nun ein Wechsel vollzogen: Gerhild Henögl (bisher im Beirat) übernahm im Verein die Position der Kassierin von Gabi Spiegel, die diese Funktion ein Jahrsiebt hindurch (seit Juli 2006) mit großem Verantwortungsbewusstsein ausgeübt hatte und nun in den Beirat wechselte.

Noch etwas Technisches ist zu berichten: wir haben die Verrechnung auf online-banking umgestellt. Und wir freuen uns in diesem Zusammenhang auch darüber, dass unsere Bank uns nicht nur bei den anfallenden Kosten entgegenkommt, sondern sich in diesem Jahr auch entschlossen hat, dem Verein als förderndes Mitglied beizutreten – vielen Dank an die Bank für Kärnten und Steiermark (www.bks.at) !

Juni

SEKEM Energy wird für eine TRIGOS-Auszeichnung nominiert

Die steirische Firma SEKEM-Energy (<http://www.sekemenergy.com/>), an der auch SEKEM beteiligt ist, bietet ein Netzwerk von Expert/inn/en und eine Synthese von Wissenschaft und Praxis. Die Geschäftsführerin Bakk. Birgit Birnstingl-Gottinger ist Mitglied im Beirat von SEKEM-Österreich. SEKEM Energy kann nun einen sehr schönen Erfolg verzeichnen:

Ein bei TRIGOS (www.trigos.at) eingereichtes Solarthermieprojekt wurde unter 188 Einreichungen in die Endauswahl von 28 Projekten nominiert – mit folgender Begründung:

„Ein effektives Partnernetzwerk rund um die steirische Sekem Energy GmbH hat es sich zum Ziel gesetzt, Solarthermie in Ägypten zu fördern. Durch Know-How-Transfer und unter Einbindung lokaler Betriebe soll der Markt für Solarthermie in Ägypten nachhaltig aufgebaut werden. Die Partnerschaft bestehend aus Installationsfirmen, Consultants, einer universitären Einrichtung sowie einer NGO leistet damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von ägyptischen Unternehmen und der lokalen Wertschöpfung insgesamt, sondern auch zur Schonung von Umwelt und natürlichen Ressourcen. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Heliopolis Universität in Kairo sowie die NGO Sekem Holding ein, die für die Ausbildung der benötigten Fachkräfte zuständig sind. Das Know-How dafür liefert die Sekem Energy aus Österreich. Bemerkenswert sind zudem der offene Dialog und die regelmäßige Kommunikation zwischen allen Partnern. Darüber hinaus honorierte die Jury die bewusste Einbindung von ägyptischen Frauen in die Wirtschaft.“

SEKEM-Österreich gratuliert sehr herzlich!



Wirtschaftsprüfung und positive Entscheidung des Finanzministeriums:

Wie in jedem Jahr wurde auch heuer unsere Finanzgebarung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer gründlich geprüft. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Auf der Grundlage dieser Prüfung erhielten wir den Bescheid des Finanzministeriums, wonach wir weiterhin alle Voraussetzungen für die steuerliche Spendenabsetzbarkeit erfüllen.

Förderung durch Kulturabteilung der Stadt Graz und HERMES-Österreich

Wir danken der Kulturabteilung der Stadt Graz und HERMES-Österreich sehr herzlich für eine maßgebliche finanzielle Unterstützung unserer Arbeit – als Dank finden sich deren Logos auf der Einstiegsseite unserer Homepage.

Juni-Newsletter

Wer unseren Juni-Newsletter nachlesen will, der findet ihn hier: [Juni-Newsletter](#)

Juli

Umbruch in Ägypten

Der Sturz des ägyptischen Präsidenten führte zu großen Auseinandersetzungen im Lande. Die SEKEM-Gemeinschaft hat zur allgemeinen Situation eine konstruktive und zukunftsorientierte Stellungnahme abgegeben. Sie kann nach wie vor auf unserer Homepage nachgelesen werden: [SEKEM-Stellungnahme](#)

Nuria

Gerade in diesen schwierigen Umbruchzeiten gab es dann in SEKEM ein ganz individuelles positives Zukunftszeichen: Am 7.Juli begrüßte SEKEM das nächste Urenkelkind von Gudrun und Ibrahim Abouleish: Nuria – نورون
Der arabische Name bedeutet „Licht“ – möge das ein gutes Zeichen für Ägyptens Zukunft sein!

SEKEM-Österreich gratulierte den Eltern Sara und Thomas.

Neuregelung SEKEM-Produkte in Europa

Ab Juli wurde der Vertrieb der SEKEM-Markenprodukte (Datteln, Sesamriegel und Fruchtaufstriche) von SEKEM-Europe an die Firma Davert GmbH übergeben. Davert wird in Zukunft direkt bei ISIS einkaufen und die Produkte an den Naturkosthandel verkaufen. Die SEKEM-Markenprodukte sind weiterhin in Bioläden erhältlich. Falls Sie sie dort nicht finden, fragen sie einfach nach, der Bioladen kann die Produkte bei seinem Großhändler bestellen. Auf unserer Homepage gibt es detaillierte Informationen, wo und wie SEKEM-Produkte in Österreich bezogen werden können: [Händlerverzeichnis](#)

August

Neue Schweißschule für SEKEM:

SEKEM-Energy schließt mit der Firma Fronius (<http://www.fronius.com/>) einen Vertrag über die Errichtung einer Schweißschule in SEKEM ab. Dieser Vertrag wird mit 45% Kostenübernahme durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit – GIZ (<http://www.giz.de/>) unterstützt. Das Gesamtvolumen des Projekts: rund € 115.000,--- Auf der Website von SEKEM findet sich dann im November dieses Foto mit folgendem Text:



„Dank unserem österreichischen Förderverein können wir jetzt die neue Schweißerausbildung im Berufsbildungszentrum in SEKEM in Angriff nehmen!“ Mehr dazu im aktuellen SEKEM Insight 11.13: <http://news.sekem.net/>

September

September-Newsletter

Wer ihn nachlesen will, der findet ihn hier: [September-Newsletter](#)

Ibrahim Abouleish auf Kurzbesuch in Graz



Von links: Hermann Becke, Ibrahim Abouleish, Birgit Birnstingl, Regina Hanel

Ibrahim Abouleish in Maribor und ein bekannter slowenischer Geiger in SEKEM

Auf der Reise zu einer internationalen Konferenz an der Universität in Marburg/Maribor zum Thema „Integral Green Economy for a better World“ macht Prof. Dr. Ibrahim Abouleish in Graz kurze Zwischenstation, was zu einem anregenden Gespräch mit SEKEM-Österreich genutzt werden konnte. Informationen über die Konferenz finden Sie hier: [Maribor-Konferenz](#)

Aus den slowenischen Kontakten haben sich bereits interessante Projekte mit SEKEM ergeben – so war zum Beispiel im September der bedeutende slowenische Geiger MIHA POGAČNIK an der Heliopolis-Universität zu Gast.



Miha Pogacnik spielt an der Heliopolis-Universität

Oktober

Studierende der Wirtschaftsuniversität Wien forschen für uns

Mit dem **Institut für Non Profit Management der Wirtschaftsuniversität Wien** (Frau Dr. Florentine Maier) hat sich eine äußerst wertvolle Kooperation ergeben. Im Rahmen einer englischsprachigen Lehrveranstaltung des Wintersemesters 2013/14 (siehe: <https://learn.wu.ac.at/vz/13w/1544>) erarbeiten Studierende Vorschläge zu den Themen Fundraising und Professionalisierung von Freiwilligenarbeit. Im Oktober konnte SEKEM und die Arbeit von SEKEM-Österreich den Studierenden vorgestellt werden. Danach bildeten sich zwei Arbeitsgruppen mit folgenden Aufgabenstellungen:

- **Analyzing existing practices of volunteer engagement (in operative work as well as executive and supervisory boards), and developing a catalogue of suggestions for further improvement, based on a literature review of the state of the art.**
- **Analyzing existing practices of fundraising, and developing a catalogue of suggestions for further improvement, based on a literature review of the state of the art.**

Die Ergebnisse wurden im Dezember (siehe dort) öffentlich präsentiert.

Solarthermieprojekt in SEKEM

Die steirische Firma Sekem-Energy arbeitet seit langem in SEKEM. Gemeinsame Bemühungen hatten nun Erfolg: Vier österreichische Firmen schlossen sich unter der Leitung von Sekem-Energy zu einer strategischen Partnerschaft zum weiteren Marktaufbau hochwertiger Solarthermieanlagen für die Warmwasseraufbereitung in Ägypten zusammen. Mit an Bord sind auch das Berufsförderungsinstitut Burgenland und sechs ägyptische Institutionen. Im Oktober hat die österreichische Entwicklungsagentur Austrian Development Agency [ADA](#) das Projekt als förderungswürdig empfohlen.

Nähere Informationen:

[Sonne-stellt-keine-Rechnung](#) und [Solarthermie-für-Ägypten](#) sowie [Wirtschaftsblatt](#)

November

Stipendien für die Heliopolis-Universität

Erfreulicherweise entwickelt sich die Heliopolis Universität trotz der allgemein schwierigen Situation in Ägypten sehr positiv. Das Bedürfnis nach einer fundierten Ausbildung – die auf die Anforderungen der Gegenwart eingeht –, ist groß, und so konnten für das Studienjahr 2013/14 insgesamt 231 Studenten neu aufgenommen werden. Somit beträgt die Gesamtzahl der Studierenden in diesem 2. Jahr der Universität nun 363.

Wir freuen uns, dass in diesem Studienjahr drei Stipendien aus Mitteln des österreichischen Vereins finanziert werden können. Alle drei gehen an Mädchen: Da ist zunächst **Afdal**, die schon im Vorjahr als Absolventin der SEKEM-School aus dem Elisabeth-Gergely-Stipendienfonds (gespeist aus großzügigen Spenden der Familie Gergely) für ihr Wirtschaftsstudium das Elisabeth-Gergely-Stipendium erhal-



ten hatte. Aufgrund ihrer guten Leistungen wurde es auch im zweiten Studienjahr an sie vergeben.

Für das Studienjahr 2013/14 stellt SEKEM-Österreich zusätzlich zu diesem Elisabeth-Gergely-Stipendium zwei weitere Stipendien der Heliopolis Universität in der Gesamthöhe von € 7000,- zur Verfügung. Damit können in diesem Jahr ein weiteres Vollstipendium und zusätzlich 40% eines halben Stipendiums finanziert werden. Nähere Informationen über die beiden neuen Stipendiatinnen **Mona** (links im linken Bild, mit ihrer Violinlehrerin und zwei Kolleginnen von der SEKEM-School) und **Esraa** (rechtes Bild) finden sich auf unserer Homepage: [Österreich-Stipendium](#).



Ganz bewusst wurden die drei Stipendien an förderungswürdige Mädchen vergeben, die das Potenzial für eine Vorbildrolle in ihrem Dorf haben, um zu beweisen, dass Frauen nicht nur in der Familie, sondern auch in Studium und Beruf Wichtiges leisten können.

Wir danken den Mitgliedern und Freunden von SEKEM-Österreich sehr für ihre bisherige Unterstützung, bitten aber gleichzeitig herzlich um weitere Spenden, weil wir die Stipendienaktion auch im nächsten Studienjahr weiterführen wollen. Wie Sie wissen, sind alle Spenden an SEKEM-Österreich steuerlich im vollen Umfang absetzbar – und so hoffen wir auf weitere Spenden, um diese begabten jungen Mädchen unterstützen zu können.

SEKEM im "Bewusstseinskino" in Kärnten

Das „Bewusstseinskino be movie“ zeigt regelmäßig Filme oder Filmsequenzen aus den Bereichen Spiritualität, neue Wissenschaften und Bewusstsein – mit freundlicher Genehmigung der jeweiligen Filmverlage. SEKEM-

Österreich war in dieser Veranstaltungsreihe bereits im Jahr 2012 sowohl in Wien als auch in Graz zu Gast. Diesmal waren wir nach Kärnten eingeladen. In kleiner, aber sehr interessierter Runde wurde zunächst der Film „Aus der Kraft der Sonne“ vorgeführt – danach gab es eine anregende Diskussion samt Verkauf von SEKEM-Produkten. Wir danken Petra Kaltner (<http://www.im-einklang-mit-mir.at/>) für die Einladung und freuen uns, dass wir so wieder neue Mitglieder und Interessenten gewinnen konnten.



Anregende Diskussion nach der Filmvorführung

SEKEM-Nachhaltigkeitsbericht 2012

Seit 2007 veröffentlicht die SEKEM-Gruppe alljährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Seit November 2013 ist der Bericht über das Jahr 2012 verfügbar. Auf 53 Seiten vermittelt er einen ausgezeichneten Überblick. Allen, die sich für SEKEM interessieren, ist die Lektüre unbedingt zu empfehlen! Der vollständige Text ist abrufbar unter [nachhaltigkeitsbericht-2012](#).

Helmy Abouleish in Österreich

Im November war Helmy Abouleish zu einem Kurzbesuch in Wien. Er hielt auf Einladung von oikocredit-Österreich (<http://www.oikocredit.at/ueber-uns>) einen viel beachteten Vortrag mit reichem Medienecho – siehe dazu: [Gemeinsam können wir die Welt retten](#) .



SEKEM-Österreich freut sich auf gemeinsame Projekte mit oikocredit-Österreich, die für 2014 ins Auge gefasst sind.

Weihnachtsbasar an der Grazer Waldorfschule

Eine lange Tradition hat die Präsenz von SEKEM auf dem Weihnachtsbasar der Freien Waldorfschule Graz. Auch in diesem Jahr konnte SEKEM-Österreich wieder dem von Lehrern mit Schülern gemeinsam betriebenen Unternehmen OASE (<http://oase-buch-spezerei.com/>) für den Einsatz danken. Durch die OASE und durch die Regionalwährung Styrrion (<http://www.styrrion.at/>) wird SEKEM-Österreich regelmäßig finanziell unterstützt.



Schülerinnen der Freien Waldorfschule Graz betreuen am Bazar den SEKEM-Stand

Dezember

Hohe Auszeichnung für Prof.Dr.Ibrahim Abouleish

Am 4. Dezember erhält Ibrahim Abouleish wieder eine hohe Auszeichnung – den AWARD FOR EXCELLENCE 2013 des Global Thinkers Forum für "EXCELLENCE IN CHANGE" – SEKEM -Österreich gratuliert dazu sehr, sehr herzlich! Näheres siehe unter [Award-for-Excellence](#) .

Wir helfen einer ägyptischen Musikstudentin in Graz

Die Ägypterin Neam Tarek, die am Grazer Konservatorium Harfe studiert, hat sich an SEKEM-Österreich um Hilfe gewandt, weil sie durch die Ereignisse in Ägypten derzeit fast mittellos ist. Wir haben beschlossen, ihr mit einem kleinen Betrag beizustehen. Wir werden sie nach unserer Generalversammlung im Februar 2014 in einem kleinen Konzert hören können.



Dezember-Newsletter

Rechtzeitig vor den Weihnachts- und Neujahrfeiertagen konnten wir unseren Newsletter an über 400 Mitglieder und Interessenten verschicken – wer ihn nachlesen will, findet ihn hier: [Dezember-Newsletter](#)

Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien

Im Dezember waren die Studienprojekte an der Wirtschaftsuniversität abgeschlossen und wurden öffentlich präsentiert (siehe auch Oktober). Die beiden Gruppen, die sich mit der ehrenamtlichen Arbeit unseres Vereins auseinandergesetzt hatten, konnten durchaus eindrucksvolle Ergebnisse und Anregungen vorlegen, die uns in unserer weiteren Vereinsarbeit sicherlich hilfreich sein werden.



Aus dem Verein

Finanzen:

Der detaillierte und geprüfte Jahresabschluss 2013 wird im Rahmen der Generalversammlung präsentiert und nach Beschlussfassung auf der Homepage veröffentlicht. Im Rahmen dieses schriftlichen Jahresberichts sei aber jene Übersicht vorgestellt, die gemeinsam mit den vier anderen europäischen SEKEM-Vereinen erarbeitet wurde und die einen Überblick darüber gibt, welche finanzielle Mittel diese europäischen Vereine für welche Projekte im Jahre 2013 für SEKEM zur Verfügung stellen konnten:

Europäische Beiträge für SEKEM

Was wurde im Jahr 2013 bisher tatsächlich an SEKEM überwiesen		
	EUR	
Österreich	31.000	Elisabeth-Gergely-Stipendienfonds
	650	Bienenprojekt
	7.000	eigenes Österreich-Stipendium
Schweiz	1.667	Uebernahme von Reisekosten betreffend Schreinerei-Einrichtung
	833	Ausrüstung von Schreinereilehrlingen
Deutschland	50.000	für HU, Bürgschaftsdarlehen
	15.000	für HU, grössere Einzelspende
	6.508	ohne spezielle Zweckbindung
NL	5.000	Student scholarship
	3.000	Euritmie
	500	Babycare kitchen, etc
	1.065	SDF general
	100	Sekem school
	620	CO2 compensation
N/Skandinavien	7.000	Sekem School-teachers in Art and Music
Gesamtsumme	129.943	
(CHF mit 1,2 umgerechnet)		

Das ist eine erfreuliche Gesamtsumme. Es ist aber wichtig dabei zu betonen, dass sich die Unterstützung der europäischen Vereine keinesfalls auf die finanzielle Seite beschränkt. Genauso wichtig ist der Beitrag der Vereine auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit und der Kontaktherstellung und -pflege sowie ein Bewusstsein dafür zu schaffen, welche großartige Leistungen SEKEM auch in schwierigen Zeiten erbringt. Aus österreichischer Sicht ist für

das Jahr 2013 noch mit besonderer Dankbarkeit zu berichten, dass SEKEM-Österreich dem deutschen Schwesterverein 21 Bürgschaften von Mitgliedern und Freunden unseres Vereins über die Gesamtsumme von € 37.500,-- für jenen Kredit übergeben konnte, den der deutsche Verein bei der GLS-Bank (<https://www.gls.de/privatkunden/ueber-die-gls-bank/>) zur Unterstützung des Aufbaus der Heliopolis-Universität aufgenommen hat.
(Details siehe im Monat April)

Sitzungen

Im Jahr 2013 fanden im Februar die Generalversammlung und im Verlauf des Jahres sechs Vorstandssitzungen statt. Das Protokoll der Generalversammlung sowie Jahresabschluss 2012 und Budget 2013 finden sich auf der Homepage unter <http://www.sekemoesterreich.at/index.php/verein/generalversammlung/149-generalversammlung-2013-protokoll>

Kommunikation

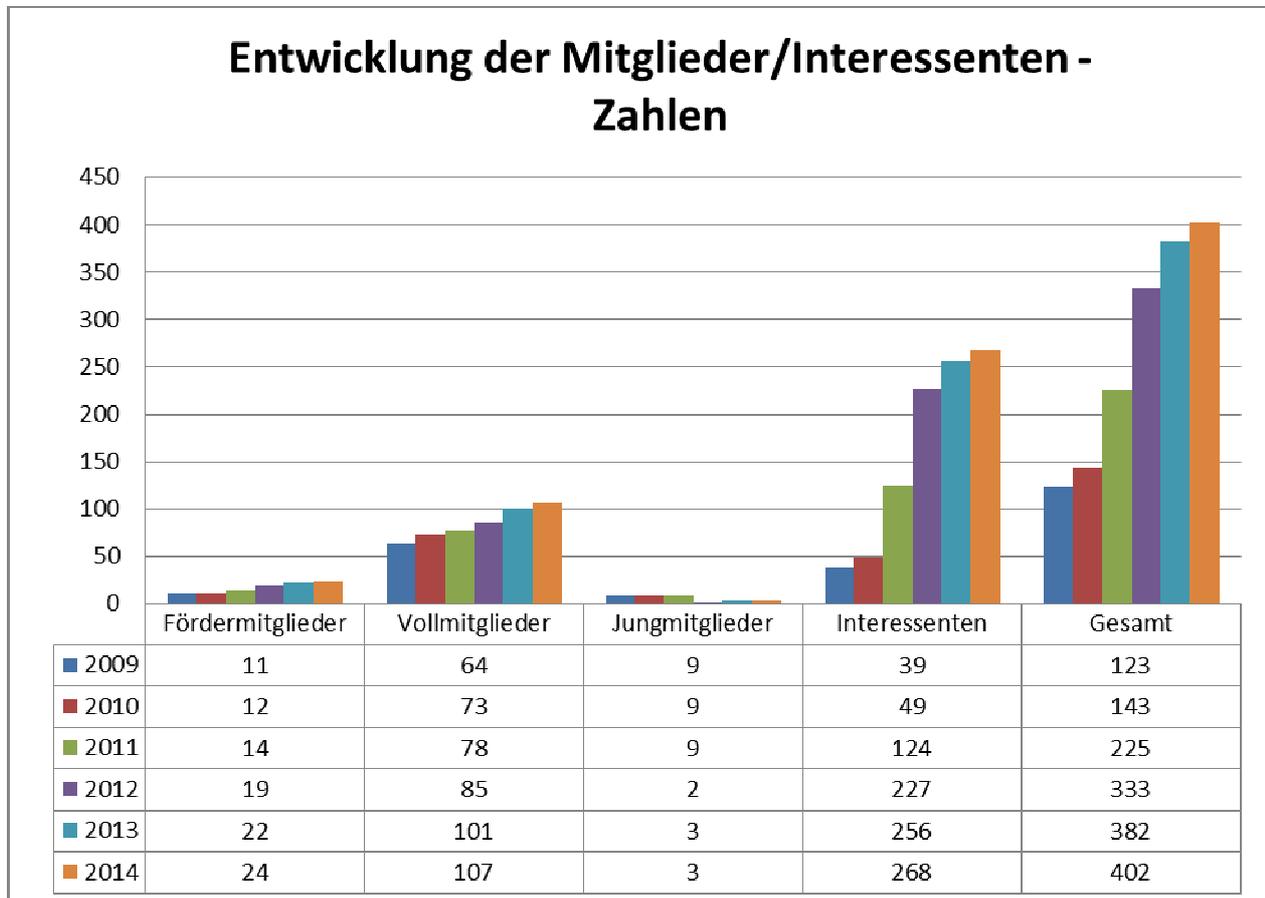
Auch im Jahre 2013 haben wir wieder alle aktuellen Informationen regelmäßig über unsere Homepage www.sekemoesterreich.at verschickt. Die vierteljährlich erscheinenden Newsletter wurden an jene Mitglieder und Interessenten, die keinen Internetanschluss haben, in Papierform versendet. Wir bitten alle Mitglieder und Interessenten sehr, uns allfällige Adressänderungen und geänderte Email-Adressen immer rasch bekannt zu geben. Sie erleichtern uns damit nicht nur unsere Arbeit, sondern bleiben auch selbst immer informiert, wenn wir Ihnen fristgerecht die Informationen zusenden können – danke!

Es hat sich neuerlich gezeigt, dass die Homepage, um deren ständige Aktualisierung wir sehr bemüht sind, eine wichtige Informationsquelle für die Öffentlichkeit ist. Der erfreulich zahlreiche und ständig zunehmende Zuspruch bestätigt dies. Im Jahre 2013 gab es über 57.000 Zugriffe auf die Homepage. Das ist über 50% mehr als im Jahr davor!

Die Präsenz auf **Facebook** <http://www.facebook.com/sekem.oestereich> hat sich sehr bewährt. Hier können wir viele aktuelle Informationen immer sehr schnell transportieren und haben direkten Kontakt mit unseren derzeit 329 Facebook-Freunden – ein starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr!

Statistik

Es ist sehr erfreulich, dass die Zahlen unserer Mitglieder und Interessenten weiterhin angestiegen sind:



*Wir danken allen unseren Mitgliedern und Freunden sehr für
ihre Unterstützung im Jahre 2013!*

Der Vorstand von SEKEM-Österreich:

Hermann Becke (Obmann)

Ernst Rose (Obmannstellvertreter)

Friedl Becke (Schriftführerin)

Angelika Lütkenhorst (Schriftführerinstellvetreterin)

Gabi Spiegel (Kassierin bis Mai)

Gerhild Henögl (Kassierin ab Mai)

Ilse Anderwald (Kassierinstellvertreterin)